

Die Tagung unternimmt den Versuch, unterschiedliche bis gegensätzliche Heidegger-Interpretationen zu Wort kommen zu lassen. Der erste Teil gilt der von Heidegger wiederholt erwähnten theologischen Herkunft seines Denkens bis hin zur sogenannten Kehre. In dieser Zeit bahnt sich das verhängnisvolle Engagement des Philosophen für den Nationalsozialismus an, das vor allem in den »Schwarzen Heften« seinen Niederschlag findet. Diese haben, seit sie vor ein paar Jahren veröffentlicht wurden, eine heftige Kontroverse ausgelöst. Zahlreiche Kritiker sprechen von eindeutig antisemitischen Äußerungen Heideggers, seine Verteidiger weisen dies entschieden zurück. Einer möglichst sachlichen Klärung der damit zusammenhängenden Fragen gehen mehrere Referent\_innen nach. Ob die »Schwarzen Hefte« auch das Spätwerk beeinflussen, soll anhand von Vorträgen aus dem Bereich der daseinsanalytischen Psychotherapie, zu Heideggers Interpretation der frühen Griechen am Beispiel des Parmenides und im Hinblick auf seine Stellung zur Wissenschaft – konkret am Beispiel der Literaturwissenschaft – befragt werden. Das Schlussreferat enthält Anmerkungen zu Heideggers Nachlass.

Konzept, Koordination und Leitung: Helmuth Vetter

Kooperation:

*Martin-Heidegger-Gesellschaft*  
*Meßkirch*

Gruppe Phänomenologie

FORUM  
ZEIT UND  
GLAUBE

Katholischer  
Akademiker/innenverband Wien

**iwk**  
INSTITUT FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

**WIEN**  
**KULTUR**

Information: [www.heidegger-gesellschaft.de](http://www.heidegger-gesellschaft.de) | [www.iwk.ac.at](http://www.iwk.ac.at)

# HERMENEIA

Perspektiven der Heidegger-Interpretation

Jahrestagung der Martin-Heidegger-Gesellschaft

Freitag, 6. Mai – Sonntag, 8. Mai 2016

Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2–4, 1090 Wien

**Damir Barbarić** (Zagreb)

**Ulrich von Bülow** (Marbach)

**Francesco Cattaneo** (Bologna)

**Alfred Dunshirn** (Wien)

**István M. Fehér** (Budapest)

**Hans-Christian Günther** (Freiburg/Breisgau)

**Rosa Marafioti** (Reggio Calabria)

**Reinhard Mehring** (Heidelberg)

**Klaus Neugebauer** (Stuttgart)

**Alina Noveanu** (Tübingen)

**Hanspeter Padrutt** (Zürich)

**Günther Pöltner** (Wien)

**Hansjörg Reck** (Kreuzlingen)

**Ingeborg Schüßler** (Lausanne)

**Rainer Thurnher** (Innsbruck)

## Freitag, 6. Mai 2016

10.00–10.30 Uhr

**Helmuth Vetter** (Wien):

*Eröffnung*

10.30–11.15 Uhr

**Ingeborg Schübler** (Lausanne):

*Allmacht und Wink. Zur Gottesfrage bei Heidegger*

11.30–12.15 Uhr

**István M. Fehér** (Budapest):

*Heideggers theologische Herkunft –*

*Fragen der Interpretation*

12.30–13.15 Uhr

**Günther Pöltner** (Wien):

*Zur Auslegung von Texten mittelalterlicher*

*Philosophen und Theologen durch Heidegger*

15.00–15.45 Uhr

**Damir Barbarić** (Zagreb):

*Eine Kehre und viele Brüche auf einem Denkweg*

16.00–16.45 Uhr

**Klaus Neugebauer** (Stuttgart):

*Heidegger liest Zeitung. Medialität als Metontologie*

17.00–17.45 Uhr

**Rosa Marafioti** (Reggio Calabria):

*Die Seinsfrage und die Schwarzen Hefte.*

*Zu einer Ortsbestimmung der*

*Juden-bezogenen Textstellen*

## Samstag, 7. Mai 2016

10.00–10.45 Uhr

**Francesco Cattaneo** (Bologna):

*Übersetzung und hermeneutische*

*Erfahrung der Sprache*

11.00–11.45 Uhr

**Reinhard Mehring** (Heidelberg):

*Kehre des Antisemitismus.*

*»Das Jüdische« in der Metaphysik*

12.00–12.45 Uhr

**Rainer Thurnher** (Innsbruck):

*Alles oder nichts:*

*Heidegger in manichäisch-adventistischer Zuspitzung*

15.00–15.45 Uhr

**Hanspeter Padrutt** (Zürich):

*»Rätsel Bewusstsein« und Ortsverlegung*

*vom Bewusstsein ins Dasein*

16.00–16.45 Uhr

**Hansjörg Reck** (Kreuzlingen):

*Zur Aktualität von Heideggers*

*Zollikoner Seminaren*

17.00–18.30 Uhr

**Versammlung der Mitglieder**

**der Martin-Heidegger-Gesellschaft**

## Sonntag, 8. Mai 2016

10.00–10.45 Uhr

**Hans-Christian Günther** (Freiburg/Breisgau):

*Das Gesagte wird im Erscheinen*

*zur Auslegung gebracht –*

*Heidegger und Parmenides*

11.00–11.45 Uhr

**Alfred Dunshirn** (Wien):

*Parmenides – Beispiele philologischer Zugänge*

12.00–12.45 Uhr

**Alina Noveanu** (Tübingen):

*»Dass wir begreifen, was uns ergreift«.*

*Philosophie und Literaturwissenschaft –*

*Heidegger und Staiger*

13.00–13.45 Uhr

**Ulrich von Bülow** (Marbach):

*Das Handwerk des Schreibens.*

*Anmerkungen zu Heideggers Nachlass*

14.00–14.30 Uhr

**Helmuth Vetter** (Wien):

*Schlusswort*